

Film- und Musikwirtschaft - Niederösterreich

FC Gloria - Mentoring Programm für Frauen in der Filmbranche

Bewerben können sich Frauen aus allen Bereichen des Filmschaffens



©

Das FC GLORIA MENTORING PROGRAMM stellt Frauen, die sich beruflich weiterentwickeln wollen, beruflich vor einer Herausforderung oder einer Hürde stehen, die sich neu orientieren oder nach einer Karenz wieder einsteigen wollen, eine erfahrene Mentorin zur Seite, die bereit ist, ihr Wissen und ihre Erfahrungen zu teilen. Sechs Monate lang arbeiten die Mentorin und die Mentee an Strategien zur Erreichung eines professionellen Ziels. Die Vernetzung mit anderen Frauen* aus der Filmbranche ist ein weiterer zentraler Bestandteil des Programmes und wird durch ein professionelles Coaching begleitet.

Schwerpunkt 2020/21

FC Gloria stärkt mit dem seit 2012 existierenden FC Gloria Mentoring Programm und seinen zahlreichen Aktivitäten Frauen individuell, schafft Bewusstsein für strukturelle Benachteiligung von Frauen* im Bereich Film, engagiert sich aktiv Missstände aufzuzeigen und entwickelt Strategien um gemeinsam und solidarisch Veränderung herbeizuführen.

Das diesjährige Schwerpunkt-Thema „FEMINISTISCHE PRAXEN VS CORPORATE FEMINISM“ wird inhaltlicher Impuls in den gemeinsamen Treffen sein und in der Gruppe anhand folgender Fragestellungen verhandelt werden:

1. Die Verkürzungen des sogenannten Corporate Feminism (Narrativ „Karrieren von gut qualifizierten Frauen“) sind derzeit populär und wirken auf uns, ob wir wollen oder nicht. Sind die Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder die individuelle Befreiung aus alten Rollenklischees nicht erst der Anfang eines gesellschaftspolitischen Diskurses zu feministischen Fragestellungen?
2. Die Tatsachen der strukturellen Benachteiligung von Frauen* werden hier gerne außen vorgelassen. Unterstützt diese Form des feministischen Diskurses nicht zuallererst neoliberale Politik und wirft uns zurück auf unsere Selbstverantwortung?
3. Gender Pay Gap, Altersarmut, Care-Arbeit, Prekarisierung und Teilzeit - Frauenpolitik wird der Wirtschaftspolitik untergeordnet. Wie können wir einerseits von diesem etablierten Teil-Bewusstsein für feministische Themen profitieren und andererseits die daraus resultierenden Fallen im Blick behalten?

Bewerbung: bis 15. Juni 2020

➤ [Weitere Informationen zu Ablauf und Bewerbung](#)